



JWG
Eulach



Jahresbericht 2019

- ◆ Vollbetreutes Wohnen
- ◆ Teilbetreutes Wohnen
- ◆ Jugendcoaching
- ◆ Familienbegleitung
- ◆ Pflegefamilien

Jahresbericht 2019

Kurzportrait des Vereins JWG Eulach	7
Grundhaltung JWG Eulach	9
Name und Funktionen der Teammitglieder	10
Vorstand des Vereins JWG Eulach	14
Organigramm Verein JWG Eulach	15
Bewegungen, Veränderungen und Entwicklungen	17
«Anpassung, kritisches Hinterfragen und neue Ideen kreieren»	19
Baustellen in und rund um JWG Eulach	21
«Was ateigt isch, wird witer teigt»	25
Die Fachstelle Pädagogik zieht ein Haus weiter	27
«Veränderung bedeutet für mich...»	29
Veränderung auf künstlerischer Ebene	31
Den Tod kann man nur ehren, in dem man das Leben feiert	33
Aus BWG wird TBW	35
«Ich lebe für den Moment»	37
«Aus einem Guss»	39
«So nehmen wie es kommt»	41
Zielüberprüfung 2019	43
Jahresrechnung 2019	45
Bilanz per 31. Dezember 2019	45
Betriebsrechnung 2019	46
Rechnung über die Veränderung des Organisations- und Fondskapital	47
Geldflussrechnung	48
Anhang zur Jahresrechnung 2019	49
Erläuterungen zur Bilanz	52
Erläuterungen zur Betriebsrechnung	55
Sonstige Erläuterungen	56
Leistungsbericht	58
Revisionsbericht 2019	63
Danksagungen	65
Impressum	66

***Auf Veränderungen zu warten,
ohne selbst etwas dafür zu tun,
ist wie am Bahnhof stehen
und auf ein Schiff zu warten.***

Albert Einstein



«Stein um Stein» Dekoration Dorfjet 2019, Winterthur

Liebe Leserschaft

Hand aufs Herz: Wie gehen Sie mit Veränderungen um? Was lösen Veränderungen bei Ihnen aus? Was ist Ihr Rezept um mit Veränderungen umzugehen?

Genau diese Fragen stellte ich allen Beteiligten, damit meine ich den Vorstand, die Leitung, das Team, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Ehemalige. Ich habe auf allen Ebenen Interviews geführt, um aus möglichst verschiedenen Perspektiven die Veränderungen und «Baustellen», welche unter dem Dach JWG Eulach stattfanden, abzubilden. In dieser Ausgabe des Jahresberichtes werden Sie vieles über Veränderungen lesen, denn im 2019 kam es zu einer Angebotserweiterung in der sozialpädagogischen Familienhilfe, zur Neueröffnung des Teilbetreuten Wohnen Intensiv, zum Umzug der Fachstelle Pädagogik, etc. Während dieser Interviews wurde mir bewusst, wie viel im 2019 passiert ist, und es ist bemerkenswert, wie wir damit umgegangen sind.

JWG Eulach bleibt JWG Eulach, dennoch haben wir uns nicht nur intern verändert, sondern auch äusserlich: Anfangs 2019 entschieden wir uns für ein neues Logo und für einen neuen Webauftritt. Gerne lade ich Sie dazu ein unsere neue Homepage (www.jwg-eulach.ch) zu besuchen und in die JWG Eulach-Welt einzutauchen.

Ich wünsche nun allen eine spannende Lektüre und bedanke mich bei allen, welche mitgewirkt haben, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ilaria Gandossi



«Kreative Ordnung» Supervision Team JWG Eulach

Schon mal von Umwegen profitiert?

unbekannt

**Das Geheimnis der Veränderung ist,
dass man sich mit all seiner Energie
nicht darauf konzentriert,
das Alte zu bekämpfen, sondern darauf,
das Neue zu erbauen.**

Sokrates

Kurzportrait des Vereins JWG Eulach

JWG Eulach ist eine Drehscheibe für die Unterstützung von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien in herausfordernden Lebenssituationen. JWG Eulach unterstützt mit gezielten Angeboten im stationären, teilbetreuten, begleiteten und ambulanten Setting. JWG Eulach arbeitet nach dem lösungsorientierten Ansatz und bietet den Klient*innen eine individuelle und gezielte Unterstützung.

Hier eine Übersicht der bestehenden und der neuen Angebote:

Heimpflege

- **Vollbetreutes Wohnen**
Wohnen mit sozialpädagogischer Betreuung über 365 Tagen à 24 Stunden
- **Teilbetreutes Wohnen**
Wohnen mit einer punktuellen Begleitung in einer durch JWG Eulach gemieteten externen Wohnung
- **Teilbetreutes Wohnen Intensiv**
Wohnen mit begleitetem Wohn- und Arbeitstraining in einer durch JWG Eulach gemieteten externen Wohnung
- **Teilbetreutes Wohnen Intensiv exkl. Arbeitstraining**
Wohnen mit begleitetem Wohntraining in einer durch JWG Eulach gemieteten externen Wohnung

Sozialpädagogische Familienhilfe

- **Familienbegleitung**
Ambulante Begleitung und Unterstützung von (Teenager-)Müttern/Vätern/Eltern und deren Säuglingen/Kindern/Jugendlichen
- **Jugendcoaching**
Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche selbständig wohnen und punktuell eine bedarfsorientierte Unterstützung brauchen
- **Care Leaver**
Nachbetreuung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Austritt aus dem Vollbetreuten oder Teilbetreuten Wohnen

Dienstleistungsangebot in der Familienpflege

- **Wohnen in einer Gastfamilie im In- und Ausland**
Zusammenarbeit mit der therapeutischen Gastfamilie Pietragiolu in Korsika

Grundlage für alle Angebote des Vereins JWG Eulach bilden das Konzept der JWG Eulach und die bestehenden Vereinbarungen mit dem Kanton Zürich.

Geschäftsleitung:

Frau Johanna Salomon, salomon@jwg-eulach.ch

Frau Michaela Sommer, sommer@jwg-eulach.ch

Kontakt:

E-Mail Vollbetreutes Wohnen: info@jwg-eulach.ch

E-Mail Teilbetreutes Wohnen: bwg@jwg-eulach.ch

E-Mail Ambulante Angebote: begleitung@jwg-eulach.ch

Website: www.jwg-eulach.ch

Spendenkonto: PC 15-286279-6

Geschichte und Entwicklung

JWG Eulach ist im Januar auf 2004 Privatinitiative gegründet und gestartet worden. Der Verein JWG Eulach wurde als Trägerschaft für den Zusammenschluss zweier Pflegefamilien zu einer Wohngemeinschaft gegründet. Die Pflegefamilien nahmen bereits einzelne Jugendliche mit Entwicklungsschwierigkeiten auf und begleiteten sie in ihrer individuellen Entwicklung. Mit dem Auszug einer der Familien im Oktober 2008 wurde der Betrieb von fünf auf acht Plätze erweitert. Aufgrund grösserer Umbau- und Renovationspläne zog im August 2012 auch die zweite Familie aus, damit nach dem Umbau mehr Platz für die Jugendlichen und den gesamten Betrieb gewährleistet werden konnte. Um den neuen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, wurde im Jahre 2012 erstmals eine Wohnung für das Teilbetreute Wohnen (damals BWG) gemietet. Inzwischen werden in mehreren Wohnungen 6-8 Jugendliche teilbetreut. Im Januar 2019 starteten wir mit dem Aufbau der ambulanten Angebote (Jugendcoaching und Familienbegleitung).

Durch die Anstellung von qualifizierten Fachkräften ist gewährleistet, dass das sozialpädagogische Handeln dem heutigen Standard entspricht. Nach wie vor wird der gesamte Betrieb von den zwei Gründerinnen in einer Co-Leitung geführt.

Trägerschaft

Seit dem 9. April 2004 ist die JWG Eulach ein selbstständiger Verein, als eigenständiges Unternehmen tätig und seit 2012 im Handelsregister eingetragen.

Kantons- und Bundesbewilligung

Die JWG Eulach besitzt die Betriebsbewilligung des Kantons Zürichs und des Bundes (Straf- und Massnahmenvollzug) und ist auf der IVSE-Liste erfasst.

Grundhaltung JWG Eulach

JWG Eulach arbeitet auf allen Ebenen nach dem lösungsorientierten Ansatz (LOA). Dieser Ansatz wurde von Steve de Shazer und Insoo Kim Berg am «Brief Family Therapy Center» in Milwaukee als Kurzzeittherapie entwickelt. In der Schweiz haben Marianne und Kaspar Bäschlin den Ansatz in den sozialpädagogischen Kontext übersetzt und weiterentwickelt. Der LOA geht davon aus, dass es hilfreicher ist, sich in herausfordernden Situationen auf Wünsche, Ziele und Ressourcen zu fokussieren anstatt in der Problemanalyse zu verharren. Der Blick weg von den Problemen hin zu den Lösungen ermöglicht hoffnungsvolle neue Perspektiven.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seinem Leben einen positiven Sinn geben will und dass die nötigen Ressourcen dazu vorhanden sind. Unsere Aufgabe besteht darin, Situationen zu gestalten, in denen sich die Menschen als kompetent und erfolgreich erleben, was ihnen Schritt für Schritt eine positivere Sicht von sich selbst und ihrer Zukunft ermöglicht. Den Fokus auf das Ziel und bis dahin Gelingende zu setzen, ist motivierend und weist in die nächsten Handlungsschritte.

Unsere Leitsätze

- Wir leben und arbeiten nach der Grundhaltung des lösungsorientierten Ansatzes.
- Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch neugierig, interessiert undentwicklungsfähig ist.
- Wir bieten Gestaltungs- und Handlungsspielraum für eine optimale individuelle Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit allen Menschen, unabhängig von Nationalität, Ethnie, Kultur, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung.
- Wir achten auf eine gesunde Teamkultur und legen Wert auf motivierte, initiative, verantwortungsbewusste Mitarbeitende, welche bereit sind, nach dem lösungsorientierten Ansatz zu arbeiten.
- Wir verstehen uns als lernende Organisation und entwickeln uns auch anhand der gesellschaftlichen Bedürfnisse stetig weiter.

Es braucht nur eine kleine Veränderung.

Steve de Shazer

Name und Funktionen der Teammitglieder

(Stand Dezember 2019)

Leitung



Johanna Salomon-Hochholdinger

Co-Leitung

Verantwortung Institutionsleitung



Michaela Sommer-Homberger

Co-Leitung

Verantwortung Teilbetreutes Wohnen

Team Teilbetreutes Wohnen



Lars Mullis

Sozialpädagoge FH

Fachstelle Pädagogik

Praxisanleitung, LOA-Trainer



Marius Ulrich

Sozialpädagoge HF

Team Sozialpädagogische Familienhilfe



Ilaria Gandossi

Sozialpädagogin FH

Verantwortung Sozialpädagogische Familienhilfe

Team Vollbetreutes Wohnen



Monika Kunz
Sozialpädagogin HF
Praxisanleitung



Roman Schatzmann
Sozialpädagoge FH



Odilia Urfer
Sozialpädagogin HF
Praxisanleitung



AnnaLena Oertle
Sozialpädagogin FH



Zoë Nolan
Sozialpädagogin FH



Beat Wirz
Hauswirtschaft
Sozialpädagogische Betreuung



Rafael Eskenazi
Sozialpädagoge in Ausbildung



Reto Meier
Praktikant bis 31.06.2019



Stefanie Vazquez
Praktikantin ab 01.08.2019

Aushilfspool



Dina Bucher
Sozialpädagogin HF



Sina Zach
Sozialpädagogin FH



Cornelia Rüegg
Sozialpädagogin in Ausbildung



«Einmal ganz anders» Socialweb-Einführung JWG Eulach



«Schulter an Schulter» JWG Eulach Team, Weihnachten 2019

Vorstand des Vereins JWG Eulach



Andreas Daurù
Präsident



Christine Erlach
Vizepräsidentin



Cornelia Ott
Beisitzerin



Evelyn Ammann
Beisitzerin



Felix Wiedler
Aktuar



Alena Juric
Kassiererin

Buchhaltung



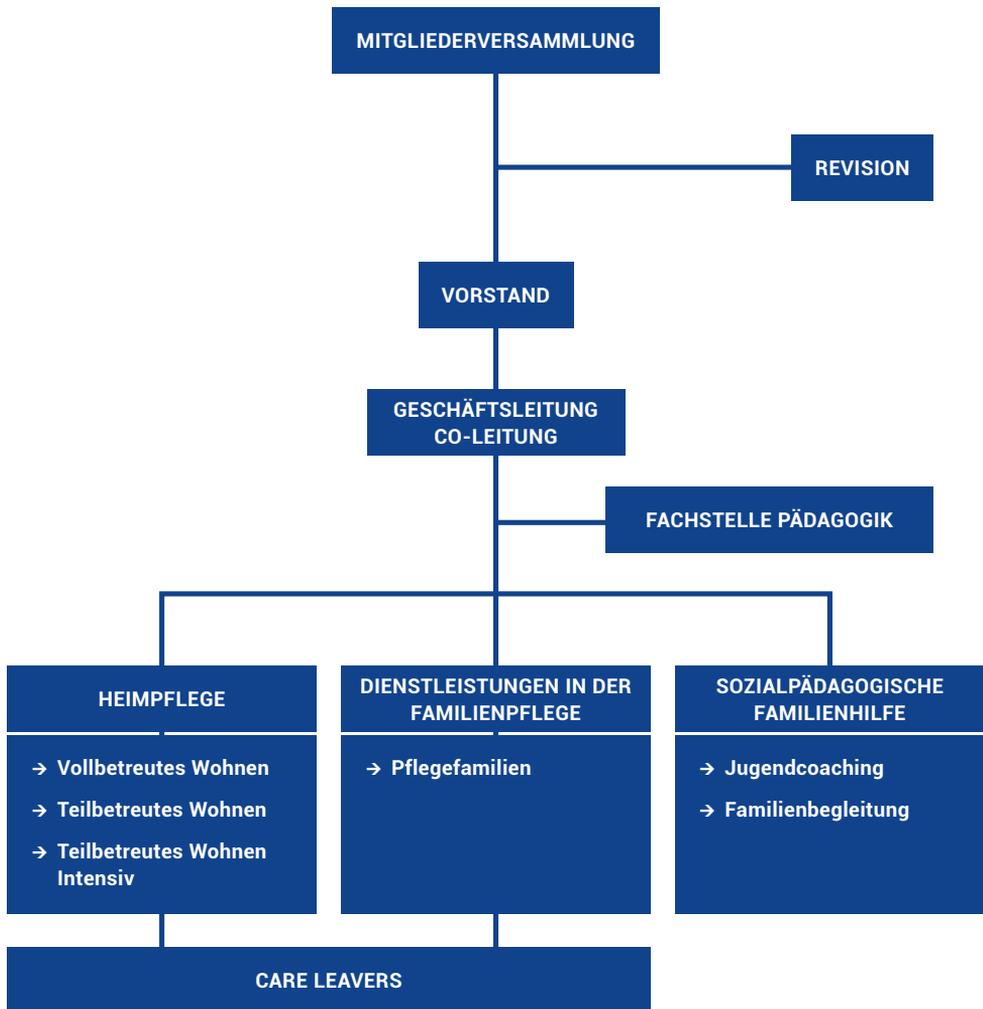
Alena Juric

Revision



Ralph Schäfli
BDS Wirtschaftsprüfungs AG

Organigramm Verein JWG Eulach





«Suche nach einem neuen Logo» in Zusammenarbeit mit Blitzart, Winterthur

Bewegungen, Veränderungen und Entwicklungen

Bericht des Vorstandes

«Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.» – Wolf Biermann

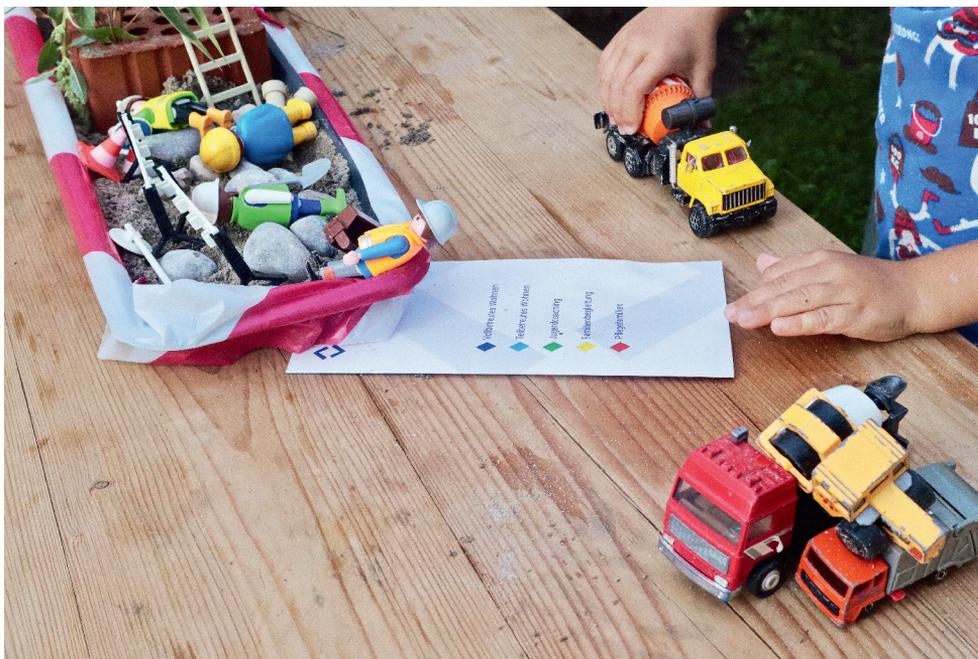
Im letzten Jahresbericht habe ich an dieser Stelle über die Herausforderungen gesprochen, welche mit dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) auch auf JWG Eulach zukommen. Im 2019 haben wir uns – und dabei insbesondere die Leitung und die Mitarbeiter*innen von JWG Eulach – daher auf den Weg gemacht, neue Angebote an- und auszudenken, welche einer modernen und progressiven Betreuung von Jugendlichen in schwierigen Situationen auch in Zukunft gerecht werden.

Das neue KJG soll nun voraussichtlich ab 2022 wirksam werden, und schon im laufenden Jahr 2020 möchte der Regierungsrat die dazugehörige Verordnung in die Vernehmlassung schicken. JWG Eulach möchte diesbezüglich nicht nur vorbereitet sein, sondern die aktuelle gesetzliche Entwicklung auch gleich nutzen, um Neues zu wagen und zu ermöglichen. Insbesondere sehen wir hierbei die Chancen – neben dem bisherigen Angebot des betreuten und begleiteten Wohnens – in der Familienbegleitung, dem Vermitteln und Betreuen von Pflegefamilien sowie dem vor allem unserer Meinung nach sehr zukunftssträchtigen Angebot des Jugendcoachings. Dabei handelt es sich um die sozialpädagogische, aufsuchende Hilfe (Coaching, Begleitung, Vermittlung, Perspektivenentwicklung, Kompetenzerweiterung usw.) im vertrauten Umfeld der bzw. des Jugendlichen. Das ist ressourcenorientiert und ermöglicht bzw. fordert auch entsprechende Partizipation und Selbstbestimmung von Seiten der Jugendlichen. Dies entspricht voll und ganz der Haltung und Arbeitsweise von JWG Eulach, welche sich dem lösungsorientierten Ansatz verpflichtet hat.

Neues wagen und ausprobieren sowie die in diesem Zusammenhang neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen bedeuten für die Leitung, die Mitarbeitenden und für den Vorstand Veränderungen. Als Vorstand waren wir insbesondere damit beschäftigt, uns über die neuen Angebote zu informieren, nachzudenken, deren Risiken abzuwägen und deren Chancen zu sehen und die Leitung in der Vorbereitung der entsprechenden Konzeptarbeit zu unterstützen. Zudem waren wir alle der Ansicht, dass nun der richtige Zeitpunkt ist, unserem digitalen Auftritt einen Relaunch zu verpassen. Vielleicht haben Sie bereits unsere neue Website besucht und ist Ihnen unser neues Logo aufgefallen? Wir sind der Ansicht, dass diese Veränderungen viel Positives und Spannendes mit sich bringen; uns ist aber auch bewusst, dass Veränderungen viel von den Mitarbeitenden und der Leitung abverlangen – hier gilt es gerade auch für uns als Vorstand, achtsam zu sein und Überbelastungen zu erkennen. Nun, dass JWG Eulach nie stillsteht und es in jedem Jahresbericht wieder über viele Bewegungen, Veränderungen und Entwicklungen zu berichten gibt, wissen Sie sicher mittlerweile bestens. Nicht zuletzt diese Tatsache motiviert uns als Vorstand immer wieder von neuem, mitzudenken, mitzuhelfen und uns auch immer mal wieder mitreissen zu lassen.

Andreas Daurù, Präsident

**Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.
Der andere packt sie kräftig an – und handelt.**
Johann Wolfgang von Goethe



«Baustelle und neue Angebote» Dorfjet 2019, Winterthur

«Anpassung, kritisches Hinterfragen und neue Ideen kreieren»

Interview mit unserem Vereinspräsidenten Andreas Daurü

Ilaria Gandossi: *Blicken wir auf das Jahr 2019 zurück: Was ist dein Highlight als Präsident des Vereins JWG Eulach? Was hat dich und den gesamten Vorstand gefreut?*

Andreas Daurü: Ganz konkret hat mich das Erarbeiten des neuen Auftritts gefreut: Unsere neue Homepage sowie das neue Logo.

Ebenfalls ein Highlight war diesmal wieder unser Auftritt an der Dorfet. Das wird jedes Jahr professioneller, die Stimmung war sehr gut und das neue Zelt war eine super Investition!

IG: *Was habt ihr zusammen mit JWG Eulach erreicht? Was war euer Beitrag hierzu?*

AD: Hier möchte ich vor allem den Aufbau und die Konzeptionierung der neuen Angebote des Jugendcoachings und der Familienbegleitung erwähnen. Als Vorstand haben wir da zusammen mit der Leitung bereits in der Retraite 2018 den Startschuss dafür gelegt und im letzten Jahr dann an die Hand genommen. Hierbei war natürlich vor allem die Leitung sehr aktiv, und wir haben dies als Vorstand vor allem begleitet.

IG: *Was hat euch als Vorstand im 2019 am meisten beschäftigt?*

AD: Das war sicherlich das Konkretisieren der neuen Angebote und in diesem Zusammenhang die Rahmenbedingungen des KJG.

Zudem haben wir die Rechnung nun aufgeteilt in eine Betriebs- und eine Vereinsrechnung. Dies ermöglicht uns in gewissen Bereichen etwas mehr Freiheit.

Wo wir sicher als Vorstand auch eine Verpflichtung haben bzw. was wir auch immer beobachten müssen, ist die Belastung des Teams. Es lief in den letzten Jahren sehr viel, und die Mitarbeiter*innen und die Leitung waren und sind sehr gefordert. Hier gilt es achtsam zu bleiben und sicher auch zu schauen, dass Entlastungen möglich sind, z.B. durch genügend personelle Ressourcen.

IG: *Was sind eurer Meinung nach die aktuellen Herausforderungen für JWG Eulach?*

AD: Hier würde ich nach wie vor das neue KJG erwähnen. Die Einführung ist auf 2022 geplant, und dann werden wir auch sehen, wie sich die Landschaft im Bereich der Betreuung von Jugendlichen tatsächlich verändert und wo allenfalls noch weitere Anpassungen nötig sind.

Ich glaube, dass wir auf dem Platz Winterthur und Umgebung einen guten Ruf haben und daher auch gerüstet sind. Es bleibt aber eine Herausforderung, all den Vorgaben und Kriterien zu genügen.

IG: Was für Veränderungen nehmt ihr war? Wie beeinflussen diese Veränderungen den sozialpädagogischen Alltag? Inwiefern seid ihr davon betroffen?

AD: Einerseits erleben wir die positiven Veränderungen bei den Jugendlichen im Voll- und Teilbetreuten Wohnen, insbesondere bei denen, welche wir schon einige Zeit kennen. Hier sind in der Betreuung sicher immer wieder Anpassungen, Kreativität und Individualität gefordert.

Andererseits – und davon sind wir als Vorstand natürlich speziell betroffen – beobachten wir die Veränderungen bei den gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Wie schon erwähnt ist dies z.B. das neue KJG und das damit zusammenhängende Ziel der Diversifizierung der Angebote. Hier müssen wir mithalten, sind aber meiner Meinung nach dank einem innovativen Team auch sehr gut darauf vorbereitet.

IG: Was bleibt in dieser bewegenden Zeit konstant?

AD: Hier möchte ich die über all die Jahre hinweg für mich als Vorstandsmitglied bzw. Präsident immer erkenn- und spürbare grosse Motivation und den Innovationsgeist der JWG-Mitarbeiter*innen und der Leitung betonen! Die ist immer auf hohem Niveau konstant geblieben.

IG: Was könnte das Jahresziel 2020 sein?

AD: Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr Zeit haben, die neuen Angebote im Bereich des Jugendcoachings und der Familienbegleitung umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln.

IG: Was könnten gute erste Schritte zur Veränderung sein?

AD: Unabhängig von JWG Eulach sind gute erste Schritte für Veränderung überhaupt einmal das Erkennen und Akzeptieren derselben. Das ist gar nicht immer so einfach, denn Veränderungen bedeuten für uns ja immer auch Anpassung, kritisches Hinterfragen und das Kreieren neuer Ideen. Und das wiederum bedeutet Arbeit. Also ist ein erster grosser Schritt getan, wenn wir uns auf die stetigen Veränderungen oder den Veränderungsbedarf einlassen und diese mitgestalten. Und um wieder auf JWG Eulach zurück zu kommen: Hier sind wir gut aufgestellt!

Baustellen in und rund um JWG Eulach

Bericht der Leitung 2019



«Aussicht aus dem Fenster», Baustelle vor JWG Eulach, Winterthur

Leitung

Im Betrieb waren wir dieses Jahr 2019 sehr gefordert und beschäftigt. Wir haben uns viel vorgenommen und nicht bedacht, dass bei neuen Ideen immer auch unerwartete weitere Aufgaben daraus resultieren.

So entstanden im Jahr 2019:

- Neues Logo
- Neue Briefschaften
- Neuer Flyer
- Neue Website
- Neue Angebote, worin folgende aktiv gestartet haben:
 - Sozialpädagogische Familienbegleitung
 - Care Leaver (Nachbetreuung)
 - Teilbetreutes Wohnen Intensiv mit Wohn- und Arbeitstraining
- Neues IT-Systemprogramm und die Abbildung und Einrichtung des Programmes abgestimmt auf unseren Betrieb
- Neue Supervisionsstelle

Diese Erneuerungen, Anpassungen an die gesellschaftlichen Bedürfnisse, Optimierungen und Weiterentwicklung der Institution waren eine grössere Herausforderung. Uns war bewusst, dass jede Veränderung in einer Institution Unsicherheiten auf verschiedenen Ebenen auslösen kann, welche bis in die Alltagssituationen hineinfließen können. So haben wir auch

auf allen Ebenen im Vorstand, im Team, bei den Jugendlichen und bei uns in der Co-Leitung immer wieder bewusst hingeschaut und überlegt, was zusätzlich unterstützt und kommuniziert werden muss, um diese Veränderung achtsam zu begleiten. Dies wurde von uns nach bestem Wissen und Gewissen und unseren aktuellen Möglichkeiten wahrgenommen.

Durch die neuen Angebote wurde mit dem Vorstand und der Leitung entschieden, das alte Logo der heutigen Zeit anzupassen und zu aktualisieren. Daraus folgte dann eine neue Darstellung der Briefschaften, des Flyers und der Website mit neuen Texten. Hier wurden wir tatkräftig von Ilaria Gandossi und Lars Mullis unterstützt, welche die Organisation und Koordination von Text/Bild/Design/Druck übernahmen. Herzlichen Dank.

Personal

Zum Glück haben wir ein langjähriges Team, das sich gegenseitig motiviert, stärkt und ergänzt. Hiermit bedanken wir uns bei allen für ihren Einsatz!

Marius Ulrich wechselte zum Team Teilbetreutes Wohnen. Wir wünschen ihm viel Freude im neuen Arbeitsbereich.

Zoë Nolan startete als Springerin und arbeitet seit Ende Jahr im Kernteam des Vollbetreuten Wohnens. Herzlich Willkommen.

Aushilfspool

Der Aushilfspool wurde wieder aktiviert, um krankheitsbedingte Ausfälle optimal abdecken zu können. Danke für eure Einsätze Cornelia Rüegg, Dina Bucher und Sina Zach.

Praktikumsstelle

Unser Praktikant Reto Meier verliess uns nach seinem einjährigen Ausbildungspraktikum. Es war eine schöne Zeit in der Zusammenarbeit mit ihm. Wir wünschen ihm für das letzte Schuljahr zum Sozialpädagogen alles Gute.

Herzlich Willkommen Stefanie Vasquez. Sie startete im August 2019 ihr einjähriges Vorpraktikum mit dem Ziel, im Sommer 2020 die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin aufzunehmen.

Dienstaltersgeschenke

Dieses Jahr feierten wir 5 Jahre Jubiläum bei Ilaria Gandossi, Marius Ulrich und Roman Schatzmann. Langjährige Mitarbeitende sind sehr wertvoll für unseren Betrieb, geben Vertrauen, Sicherheit und Stabilität. Herzlichen Dank für eure tatkräftige Mitarbeit, euer aktives Mitdenken, Mitplanen, Mithandeln, Mittragen, euer grosses Engagement in der JWG Eulach.

IT-Programm Socialweb

Die Einführung unseres neuen IT-Programmes mit dem Ziel der Optimierung in der Aktenführung war sehr zeitintensiv. Dank der Unterstützung von Mitarbeitenden, welche

eine Projektgruppe bildeten und für die Umsetzung der Module vom Alten aufs Neue sorgten, wurde die Einführung der verschiedenen Module fürs Team verständlich und umsetzbar.

Herzlichen Dank an Roman Schatzmann, Rafael Eskenazi und AnnaLena Oertle. Sie planten, prüften und bildeten die altbekannten Vorlagen im neuen System ab und führten das Team darin ein.

Weiterbildungen

Lars Mullis

...startete ins zweite Jahr des 4-jährigen CAS für «Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung» an der FH Olten.

Odilia Urfer

...absolvierte das Fachseminar Praxisausbildung an der FHS St. Gallen und ist nun Praxisausbildnerin, herzliche Gratulation.

Supervision

Nach jahrelanger Begleitung durch die Supervisoren Marianne und Kaspar Bäschlin war unsere Messlatte im Team hoch und es war nicht einfach, uns für eine neue Supervisionsstelle zu entscheiden. In der zweiten Jahreshälfte entschieden wir uns für Rolf Bröderlin als unseren neuen Supervisor. Fürs Team ist das Gefäss der Supervision sehr wichtig und wertvoll. So werden ausserhalb des Betriebsalltages unsere Handlungen reflektiert, schwierige Situationen aus der Metaebene betrachtet, Lösungsstrategien erarbeitet und – bezogen auf die vielen Veränderungen – Ängste, Wünsche und Unklarheiten offen angesprochen und begleitet.

Einzelne Supervisionssettings mit kleinen Teams dürfen wir nach wie vor bei Marianne und Kaspar Bäschlin wahrnehmen. Herzlichen Dank.

Start Teilbetreutes Wohnen Intensiv mit Wohn-und Arbeitstraining

Durch die Nachfrage und das Bedürfnis der Gesellschaft, auch Jugendliche aufzunehmen, welche keine Tagesstruktur haben, entschieden wir uns, im November 2019 ein neues Angebot zu starten. Das setzte eine neue Teamkonstellation für das neue Angebot voraus, und es gab innerhalb des Teams eine weitere Rochade mit Veränderung. Zum Aufbau dieses Angebots hat Lars Mullis einen Bericht verfasst (siehe Seite 35).

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Im Januar 2019 starteten Ilaria Gandossi und Johanna Salomon mit dem Aufbau dieses Angebotes. Neben viel Vernetzungsarbeit wurden wertvolle und spannende Erfahrungen in den Aufträgen zur Begleitung der ersten Familien gemacht. Mehr hierzu im Bericht der «ambulanten Angebote» (auf Seite 39).

Organigramm

Durch die Informationen und Einteilungen des neuen KJG, welches in ca. zwei Jahren in Kraft treten wird, wie auch durch die daraus resultierenden neuen Angebote, die wir als JWG Eulach bereits gestartet haben, wurde die Anpassung des Organigramms notwendig. Die Begrifflichkeiten und Einteilung im Organigramm ist an die aktuellen Informationen angelehnt und sollten mit dem neuen KJG übereinstimmen. Auch hier war es ein Prozess in der strategischen Ebene des Vorstandes und der Leitung.

Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Leitung ist nach wie vor sehr wertvoll und gibt uns in der Leitung für die Betriebsführung die notwendige Sicherheit. Der Vorstand steht hinter uns, stützt und stärkt und prüft mit kritischem Blick die strategische Weiterentwicklung des Betriebes.

Herzlichen Dank den Vorstandsmitgliedern, die alle ehrenamtlich den Sitzungen beiwohnen, in Klausurtagen strategisch mitdenken und am Göttag den Betrieb mit den Jugendlichen abdecken, um Einblick in die Arbeit zu erhalten.

Jugendliche

Einige Jugendliche sind in den Progressionsstufen und bereits seit 3–4 Jahren in der Begleitung von JWG Eulach. Die Unterstützung von ihnen ist für uns sehr wertvoll, da durch die langjährige Beziehung Vertrauen vorhanden ist. Zwei der Jugendlichen im Teilbetreuten Wohnen haben im Sommer 2019 die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden und verliessen uns nun in die Selbständigkeit. Mit ihnen hat Ilaria Gandossi ein Interview geführt (siehe Seite 37).

Neben den jahrelangen Begleitungen von Jugendlichen gab es unter den Neueintreten im Jahr 2019 auch Jugendliche, bei welchen bereits im Laufe der Einlebensphase klar wurde, dass wir für sie nicht die richtige Institution sind.

Dies zeigte sich dieses Jahr einerseits durch die Verweigerung der Zusammenarbeit und der Nichtinanspruchnahme unserer Unterstützungsangebote, wie auch im regelmässigen Missachten unserer internen Hausordnung und Strukturen oder auch durch ein massives Suchtverhalten, welches einen engeren und/oder anderen Rahmen nötig macht.

Veränderungen

Neben der Baustelle rund um die Liegenschaft von JWG Eulach begleiteten uns in diesem Jahr viele Veränderungen auf allen Ebenen. Veränderungen sind Chancen und Gefahren zugleich. Nutzen wir sie als Chance und aktivieren unsere Ressourcen überall wo es möglich ist.

Johanna Salomon, Co-Leitung

«Was ateigt isch, wird witer teigt»

Interview mit der Leitung



«Stets gewappnet» Co-Leitung im JWG Eulach Garten, Winterthur

Im Leitungsbericht von Johanna Salomon wurde bereits vieles zu den Veränderungen berichtet. Dennoch wollte Ilaria Gandossi nochmals genau nachfragen und bat die Leitung um ein Interview.

Ilaria Gandossi: Was ist eurer Highlight im Jahr 2019 unter dem Dach JWG Eulach?

Johanna Salomon: Mir gefällt unser neues Logo. Mich freut es, dass wir ein neues Logo finden konnten und den «Rattenschwanz», welches es mit sich brachte – mit Homepage, Briefschaften, Vorlagen und Flyer – bewältigen konnten.

Michaela Sommer: Mein Highlight war der Start des Teilbetreuten Wohnen Intensiv, welcher tatsächlich noch Ende 2019 stattgefunden hat. Für mich ging hiermit ein Wunsch in Erfüllung, möglichst niederschwellig arbeiten zu können. Nun konnten wir etwas in diese Richtung wagen, und ich bin gespannt, wie es weiterläuft.

IG: Was für Themen haben euch im Jahr 2019 begleitet und beschäftigt?

MS: Begleitet und beschäftigt hat uns enorm vieles (lacht). Wir sind dieses Jahr wieder steil angegangen: Neues Logo, neue Homepage, neue Angebote.

JS: Es gab verschiedene Situationen auf der Ebene der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, in welchen wir uns fragen mussten: Wie gehen wir damit um, was für Interventionen machen Sinn, was muss neu angegangen werden, wohinter können wir

stehen und wohinter können wir nicht stehen? Immer wieder musste ein Spagat gemacht werden zwischen den Jugendlichen, dem beteiligten System, dem Team, den Anforderungen des Kantons. Uns ist es wichtig, die Balance zu halten und hinter unserer Arbeit und Arbeitsweise stehen zu können.

IG: *Ein sehr bewegendes Jahr...*

JS: Wir hatten viele Aus- und Eintritte im Vollbetreuten Wohnen. Einen Eintritt sowie einen Austritt zu begleiten ist jeweils eine sehr intensive Arbeitsphase. Im Haupthaus kam es zwei Mal zu grossen Krisen, welche ein Time-out mit einer externen Begleitung nötig machten.

MS: Das Team hat enorm mitgetragen, auch die Veränderungen unter dem Dach JWG Eulach. Hätten wir nicht ein solches Team, welches bereit ist mitzutragen, wäre all dies nicht möglich gewesen.

IG: *Was ist euer Jahresziel 2020?*

MS: «Was ateigt isch, wird witer teigt.» Das oberste Ziel ist, dass die JWG Eulach stabil bleibt, damit meine ich das Haupthaus mit dem Vollbetreuten Wohnen, ob-schon rundherum vieles läuft mit neuen Projekten und neuen Angeboten. Ein weiterer Wunsch ist es, dass der Bereich Teilbetreutes Wohnen auch in eine Stabilität hineinkommt und zu einem weiteren Zweig von JWG Eulach werden kann, welcher genutzt wird.

JS: Für mich ist das Hauptziel die Stabilität unter dem Dach JWG Eulach mit all den neuen Angeboten. Es wäre schön, wenn auch die neuen Angebote wie Familienbegleitung, Care Leaver (Nachbetreuung) und Vermittlung/Begleitung von Pflegefamilien ins Laufen kämen.

IG: *Auf ein gelingendes und gesundes 2020!*

Die Fachstelle Pädagogik zieht ein Haus weiter

Bericht der Fachstelle Pädagogik



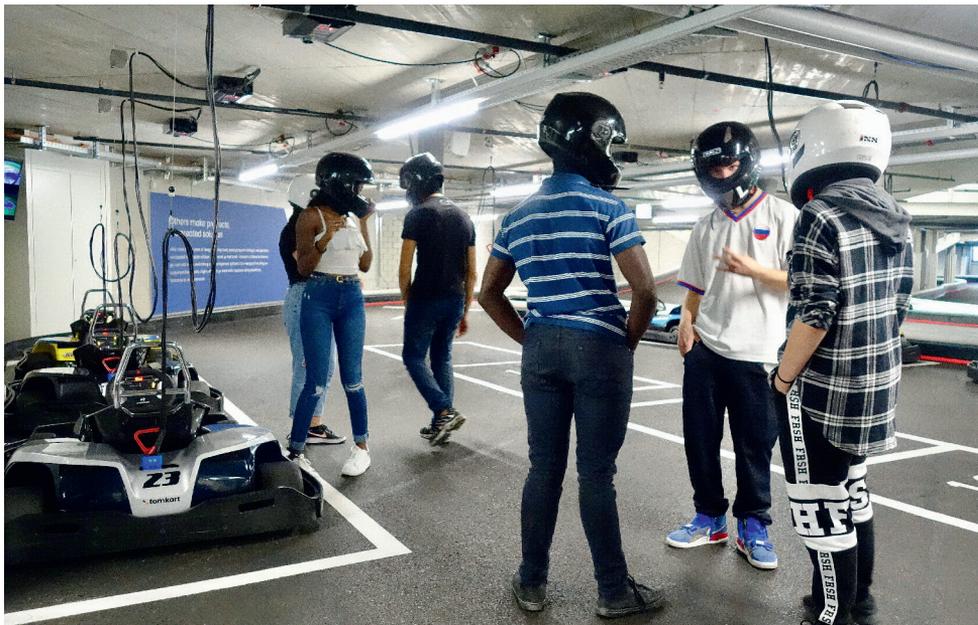
«Angekommen» TBWI Büroräumlichkeiten, Winterthur

Durch das neue Angebot ab Oktober 2019 im Teilbetreuten Wohnen zügelte mein Arbeitsplatz vom Haupthaus in die Wohnung an der Wülflingerstrasse. Diese Veränderung zeichnete sich erst im zweiten Semester ab, dennoch war sie im vergangenen Jahr einschneidend für das Team und mich selbst. Im Haupthaus war es durch meine Anwesenheit für die Mitarbeitenden möglich, mich zeitnah zu pädagogischen Themen, Terminen u.a. anzusprechen. Somit konnten vor allem Gespräche im Rahmen des Interventionsmodelles schnell terminiert und organisiert werden. Ein kurzer Austausch mit Mitarbeitenden bei einem Kaffee in der Küche war für beide Seiten wertvoll. Festgefahrene Situationen konnten angeschaut und erste Handlungsschritte angedacht werden. Dieser Austausch gilt auch auf der Ebene Leitung und Fachstelle Pädagogik. Die Stellenprozente, welche ich für das Teilbetreute Wohnen und die Fachstelle Pädagogik aufwende, konnte je nach Arbeitsaufwand in den einzelnen Bereichen flexibel und fließend genutzt werden. Jetzt sind meine Zeitfenster für Sitzungen und Gespräche klar geregelt. Somit wird nun einerseits die Funktion der Fachstelle Pädagogik klarer umrissen, andererseits werden spontane Gespräche mit Mitarbeitenden und – für mich ebenso wichtig und spannend – die Begegnungen mit den Jugendlichen im Alltag weniger. Den Umgang damit wird mich in meiner Arbeit und meinen Überlegungen im neuen Jahr 2020 weiter begleiten.

Lars Mullis, Fachstelle Pädagogik



«Austausch» JWG Eulach Garten, Winterthur



«Startklar für Neues» Go-Kart fahren, Winterthur

«Veränderung bedeutet für mich...»

Gedanken der Jugendlichen und Mitarbeitenden des Vollbetreuten Wohnens

*Veränderung bedeutet für mich
Weiterentwicklung, Neuordnung und
Übergang.*

*Meine Baustelle im Jahr
2019 war Loslassen von
alten Gewohnheiten und
Sicherheiten.*

Bei Veränderungen bleib ich standhaft.

*Veränderung bedeutet für mich
Anspannung, Nervosität und
Nervenzitzel.*

*Veränderung bedeutet für mich im
ersten Moment, dass ich mich aus
meiner Komfortzone bewegen muss.*

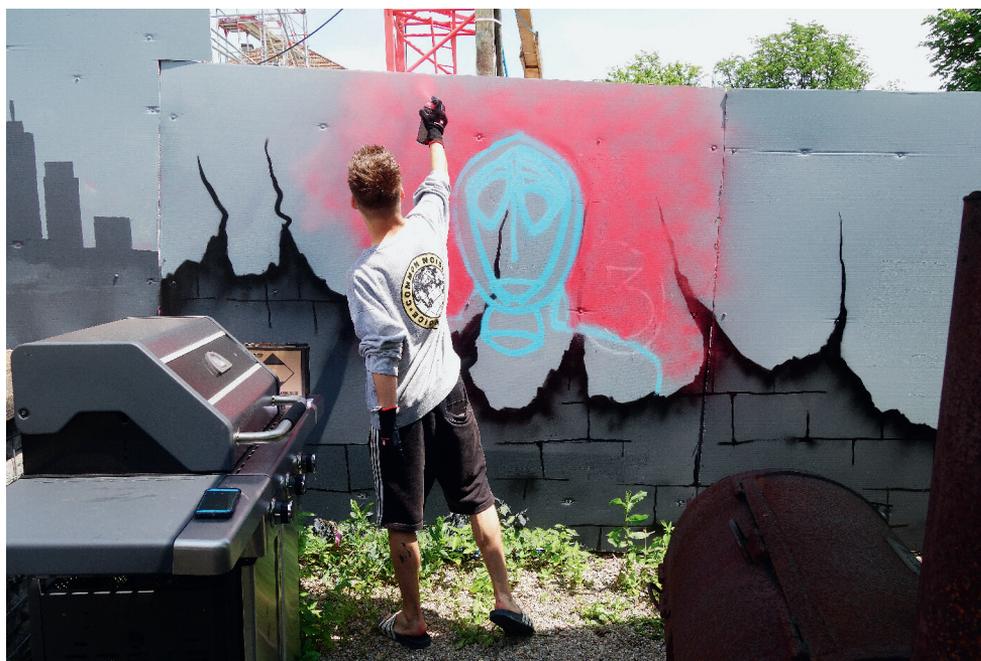
*Bei Veränderungen wünsche
ich mir Information,
Kommunikation, Planung.*

*Bei Veränderungen hilft es mir
meine Gedanken und Ängste
niederzuschreiben.*

*Bei Veränderungen bin ich angespannt und freue
mich, wenn der «Normalzustand» wieder einkehrt.*

*Bei Veränderungen hilft mir zu wissen
wer, was, wie und wann «verändert».*

*Bei Veränderungen
hilft mir Musik.*



«Farbe an die Wand» Spray-Workshop, JWG Eulach Garten, Winterthur

Veränderung auf künstlerischer Ebene

Bericht des Vollbetreuten Wohnens

Die Baustelle auf dem Nachbarsareal grenzt sich mit einem weissen Kunststoffzaun gegenüber der JWG Eulach ab, welcher nicht gerade dekorative Ausstrahlung hatte. Im Austausch mit den Jugendlichen kam die Idee auf, mittels Spraydosen diesen eintönigen Ausblick in einen farbigen zu wandeln. Im Rahmen eines Workshops mit einem Street-Artist brachten die Jugendlichen ihre Ideen zuerst zu Papier und von da an die Wand.

Beim Einzug in die JWG Eulach finden die Jugendliche die Küche, den Aufenthaltsraum und auch ihr eigenes Zimmer fertig eingerichtet vor. Wenn sie Ausziehen, sollen sie die Fähigkeit haben, ihren Wohnraum selbst zu gestalten. Das Sprayen soll den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, auf künstlerischer Ebene sich selbst auszuprobieren, und zeigen, dass man den Wohnraum aktiv gestalten kann. Durch die Chance, im legalen Rahmen zu sprayen, konnten die Sozialpädagog*innen die Thematik aufnehmen und mit den Jugendlichen die Folgen von illegalen Graffiti besprechen.

Der Anlass wurde vor allem von den Bewohnenden selbst gestaltet. Sie haben die Zeiten vereinbart, Musik organisiert, die Wände vorbereitet und auch danach alles wieder aufgeräumt. Für eine Bewohnende, welche nicht am Workshop teilnehmen konnte, haben die anderen Jugendlichen in einem Bild eine Grussbotschaft hinterlassen.

Es war ein gelungener Anlass, die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren rundum positiv, und die Ergebnisse sind beeindruckend.

Wir danken an dieser Stelle nochmals der Bauführung von BWT für ihr Einverständnis und erfreuen uns der bunten Umgestaltung.

Rafael Eskenazi, Sozialpädagoge in Ausbildung



«JWGANG» JWG Eulach Garten (Ergebnis s. Titelbild Jahresbericht 2019)



«Alle Jahre wieder ein Fest» Dorfjet 2019, Winterthur

Den Tod kann man nur ehren, in dem man das Leben feiert

Bericht des Vollbetreuten Wohnens

Mit Franz Holderegger fand am Donnerstag, 19. September 2019, eine Schulung zum Thema Tod, Trauer, Verlust und dem Umgang damit statt. Herr Franz Holderegger ist Geschäftsführer der Krisenintervention Schweiz, dipl. Psychologe und Dozent für Traumapädagogik. JWG Eulach entschied sich zu dieser halbtägigen Schulung, weil unter den begleiteten Jugendlichen einige sind, welche einen Elternteil verloren haben und/oder weitere schwere Verluste verarbeiten müssen.

Trauer – das ist auch ein nach Aussen gerichteter Ausdruck des Verlusterlebens und kulturell geprägt. So kommt es, dass sich Menschen Gedanken machen, ob ihre Trauer «richtig» ist, und es können sich Schamgefühle entwickeln, wenn das Trauern nicht den empfundenen Werten und Erwartungen entspricht. Der Umgang mit Verlusten ist individuell, jeder Mensch malt sich über die verstorbene Person ein eigenes Bild der Erinnerung.

Die Farbpalette, welche für das Entstehen des Bildes und zur Verarbeitung des Schmerzes zur Verfügung stehen, sind die Farbe der Verleugnung (Widerstreit der Gefühle), die Farbe der Verzweiflung (Trauerschmerz), die Farbe der Vereinsamung (veränderte Welt), die Farbe der Vergebung (akzeptieren und integrieren) und die Farbe der Versöhnung (einen neuen Ort finden). Es geht nach dem Tod eines geliebten Menschen darum, einerseits den Verlust zu verarbeiten und andererseits, sein eigenes Leben neu zu strukturieren.

In der Begleitung von Menschen in Trauer ist es wichtig, dass die trauernde Person ihr Tempo selbst bestimmt. Dabei kann das Reden über die verstorbene Person hilfreich sein. Ein trauernder Mensch kann sich von zu starken Reizen, welche an die verstorbene Person erinnern, oder von zu privaten Gesprächen abgrenzen und zurückziehen bis hin zur totalen Gefühlserstarrnis. Die Bewältigung des Verlusts kann im Alltag das Handeln beeinträchtigen bis blockieren. Wünschenswert ist, durch die verschiedenen Phasen das Leben wieder neu zu gestalten und sich daran wieder neu zu erfreuen.

Für uns als professionelle sozialpädagogische Einrichtung war die Schulung ein unterstützender Input im Umgang mit Trauernden. Wir haben erfahren, wie eine sogenannte anhaltende Trauer aussehen kann und haben für Notfälle eine externe Ansprechmöglichkeit.

Für die teilnehmenden Personen war die Schulung auch aus privater Sicht hilfreich, weil auch wir in unseren Biographien schmerzhaft Verluste erlitten haben und die Erfahrung kennen, wie Trauer als Welle über einen brechen kann und wie die Flut und Ebbe dieser Gefühle kommt und geht. Und wir dürfen lernen die Erfahrung zu machen, durch den Umgang und der Auseinandersetzung mit dem Tod, das Leben wieder geniessen zu können – auch im Namen derer die gegangen sind.

Rafael Eskenazi, Sozialpädagoge in Ausbildung



«Mitanpacken im TBWI» Hof Obere Luegeten, Wildberg

Aus BWG wird TBW

Bericht des Teilbetreuten Wohnens

Wie im Titel ersichtlich gab es in der BWG (begleitete Wohngruppe) Veränderungen. Der Prozess der Ausrichtung des Angebotes eines Teilbetreuten Wohnens (TBW) begleitet mich seit meinem ersten Arbeitstag im Oktober 2013.

Immer wieder waren Belegungszahlen und Austritte Anstoss, das Angebot zu überdenken und neu auszurichten. Die Gründe für einen direkten Eintritt im Teilbetreuten Wohnen waren von Seiten der Klient*innen meist der für sie zu enge Rahmen im Vollbetreuten Wohnen. Jugendliche und junge Erwachsene mit einem Lehrplatz, welche nach einem Aufenthalt im Vollbetreuten Wohnen ins Teilbetreute Wohnen übertraten, konnten alle ihre Lehre erfolgreich abschliessen. Daraus schliessen wir, dass ein Beziehungsaufbau für beide Seiten wichtig und entscheidend ist. Durch die punktuelle Begleitung (ein bis dreimal pro Woche) im Teilbetreuten Wohnen muss die nötige Beziehung mit den Klient*innen, welche direkt im Teilbetreuten Wohnen eintreten, zuerst aufgebaut werden. Bei Klient*innen, welche aus dem Vollbetreuten übertreten, hat der Beziehungsaufbau bereits stattgefunden. Gegenseitige Erwartungen, Vorstellungen und Eignung der notwendigen Selbständigkeit im Wohnen sind beim Übertritt mit allen Beteiligten geklärt, und es kann auf den gemachten Fortschritten und der Arbeit der Bezugspersonen aufgebaut werden.

Teilbetreutes Wohnen Intensiv

Wir erhielten von einweisenden Stellen vermehrt Anfragen für das Teilbetreute Wohnen für junge Erwachsene ohne Tagesstruktur. Durch diese Anfragen stellten wir fest, dass die Nachfrage besteht, aber das Angebot hierzu fehlt. Wir entschieden uns ein Teilbetreutes Wohnen Intensiv (TBWI) anzubieten, welches nicht so eng begleitet ist wie das Vollbetreute Wohnen, aber dennoch mehr Unterstützung bietet als das bisherige Teilbetreute Wohnen.

Mit dem neuen Projekt sprechen wir junge Erwachsene an, welche aus einem wenig strukturierten Alltag kommen und entmutigt sind. In dieser Wohnform achten wir bewusst auf eine sorgfältige Balance von Fördern und Fordern. Im Teilbetreuten Wohnen wird einerseits ein eng strukturierter Alltag (Wohn- und Arbeitstraining) initiiert und durch das Team ganztags begleitet. Andererseits werden altersentsprechende Freiräume wie unbegleitete Nächte und Wochenenden bewusst belassen. Eine Piketterreichbarkeit rund um die Uhr ist sichergestellt.

Im Arbeitstraining werden die Klient*innen in verschiedenen Arbeitsfeldern begleitet. So können ihre Schlüsselkompetenzen, welche dann bei einem späteren Einstieg ins Erwerbsleben benötigt werden, beurteilt und laufend reflektiert werden. Im Wohntraining wird Haushalt, Einkauf und Kochen gemeinsam erledigt. Die Klient*innen erhalten zudem Unterstützung in Themen wie Administration, Finanzen und im Bewerbungen schreiben. Zusätzlich finden beratende Gespräche statt, welche sie in ihren Entwicklungsschritten lösungsorientiert unterstützen. Dieses Projekt ermöglicht uns, bei Anfragen individuelle Angebote zu machen und auf verschiedene Bedürfnisse einzugehen.

Lars Mullis, Fachstelle Pädagogik



«Momente einfangen» Schlittel-Wochenende, Bergün

Die Zukunft ist das Land, das niemandem gehört.

Ben Furman

Hinter jeder Ecke lauern ein paar Richtungen.

Stanislaw Jerzy Lec

«Ich lebe für den Moment»

Interview mit zwei Ehemaligen

Jack Kobold* und Robert G.* waren beide im Vollbetreuten Wohnen platziert und konnten im Verlaufe der Platzierung in die nächste Progressionsstufe (Teilbetreutes Wohnen) wechseln. Was beide gemeinsam haben ist, dass sie während ihres Aufenthalts Vater wurden, im Sommer 2019 beide ihre Lehrabschlussprüfungen bestanden haben und in diesem Jahr aus dem Teilbetreuten Wohnen ausgezogen sind. Ilaria Gandossi hat sie eingeladen und mit den beiden ihr bewegendes Jahr reflektiert.

Ilaria Gandossi: *Was ist euer Highlight im Jahr 2019?*

Robert G.: Endlich arbeite ich richtig und bin nicht mehr der Lehrling, dadurch habe ich viel mehr Verantwortung. Ausserdem habe ich mir ein tolles Auto geleistet/geleast.

Jack Kobold: Der Lehrabschluss hat mich weniger erfreut, denn dass ich abschliessen werde, war für mich klar, die Frage war nur mit welcher Note. Die Note hat mich eher etwas enttäuscht, hatte es aber auch vorausgesehen, da ich mich während der Prüfungszeit in einer Krise befunden hatte. Ich hatte wieder angefangen Cannabis zu rauchen, und vieles, was ich neu gelernt hatte, wieder schnell vergessen. Besonders stolz bin ich auf meine Vertiefungsarbeit, welche mit einer 5.5 bewertet wurde.

IG: *Wow – wie ist euch dies gelungen?*

JK: Das ist ganz einfach: Ich habe über mein Leben erzählt. Bei einem solchen persönlichen Bezug fällt das Schreiben leicht. Im Büro findest du eine Kopie meiner Arbeit.

RG: Ich habe viel gearbeitet, gelernt und hatte grosse Angst davor, die Lehrabschlussprüfung nicht zu bestehen. Hätte nicht gedacht, dass mir ein solch guter Abschluss gelingen würde. Nach der Lehre ging ich gleich ins Militär, habe die 18 Wochen durchgebissen und durchgezogen. Ich habe nichts gelernt, hätte stattdessen arbeiten oder sonst was machen können, was nützlich ist.

IG: *Was hat euch im 2019 überrascht?*

JK: Entgegen der Erwartungen und Ankündigungen hat mein Chef an meiner Lehrabschlussfeier teilgenommen. Das hat mich überrascht, da er ein wenig die Haltung vertritt, dass seine Lehrgänger immer zu den Besten gehören müssen. Daher hatte ich das Gefühl, dass er nicht kommen würde und sich für mich schämt. Leider hatte ich nach dem Lehrabschluss eine Sehnenhautentzündung. So kam es nicht mehr zur ursprünglich versprochenen weiteren Anstellung.

RG: Für mich stand vieles auf dem Spiel. Ich musste meine Lehre abschliessen. Wenn ich nicht bestanden hätte, wäre ich ein Jahr länger im Teilbetreuten Wohnen geblieben. Ausserdem hätte ich die geforderten Alimente für meinen Sohn nicht zahlen können.

IG: *Wie ist es für euch, wenn ihr an Veränderungen denkt?*

JK: Wenn ich an Veränderungen denke, denke ich an Herausforderungen. Ich hoffe, diese zu meistern. Ich bin es mir schuldig.

RG: Ich schaue nie gross zurück, ausser jemand konfrontiert mich damit. Ich lebe für den Moment.

IG: *Gibt es Dinge, welche in eurem Leben konstant bleiben werden?*

JK: Mein Charakter bleibt. Jobmässig erhoffe ich mir eine Veränderung.

RG: Es ist immer etwas in Veränderung. Ich habe mir vorgenommen im Februar eine Lohnerhöhung zu beantragen. Vielleicht gibt es eine, wenn nicht, wechsle ich den Arbeitgeber. Oder ich gehe auf den Bau und arbeite im Akkord. Nicht um Geld zu verdienen, sondern um neue Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte in naher Zukunft noch den Vorarbeiter machen. Wenn ich eine Frau kennenlerne, welche mir passt, wäre es auch möglich, dass ich im 2020 mit ihr zusammenziehe.

IG: *Gibt es noch weitere Ziele im 2020, welche ihr weiterverfolgen werdet?*

JK: Eines meiner Ziele ist es, offener zu sein und über meine Gefühle zu reden. Ich möchte ehrlicher zu mir selbst und meinen Mitmenschen sein. Zudem wünsche ich mir eine Festanstellung und endlich die Autoprüfung zu machen.

RG: Ich möchte nach Sulawesi reisen. Sulawesi ist eine abgelegene Insel in Indonesien mit vielen armen Menschen. Das wäre voll der Kulturschock. Der Hauptpunkt ist: Mein jetziger Lebensstil ist sehr, sehr scheisse. Ich kaufe mir alle Tage Dinge, welche ich nicht benötige, gleichzeitig spare ich aber auch. Ich habe eine 3. Säule. Ich gönne mir zu viel. Schlussendlich erinnere ich mich gar nicht dran, was ich gekauft habe. Ich schätze die Dinge gar nicht. Ich möchte über mein Leben nachdenken. Zum Beispiel, seit ich aus der JWG Eulach ausgezogen bin, habe ich nur drei Mal an euch gedacht.

IG: *Du möchtest öfters an uns denken?*

RG: Nein, aber über meine Zeit hier und in anderen Heimen reflektieren.

IG: *Wann ist die Reise angedacht?*

RG: Noch nichts fix geplant. Ich möchte dies gut planen und vorbereiten. Der Fokus liegt aber vor allem auf der Veränderung im Job.

IG: *Wir freuen uns über Postkarten und deinen Reisebericht.*

* Namen aus Datenschutzgründen geändert

«Aus einem Guss»

Bericht der ambulanten Angebote

Im Januar 2019 starteten Johanna Salomon und ich mit dem Aufbau der ambulanten Angebote unter dem Dach der JWG Eulach. Hierzu gehören das Dienstleistungsangebote in der Familienpflege (DAF), sowie das Jugendcoaching/Care Leaver (Nachbetreuung) und die Sozialpädagogische Familienbegleitung.

Dienstleistungsangebote in der Familienpflege

Die Bewilligung für das Dienstleistungsangebot in der Familienhilfe (Vermittlung und Begleitung von Pflegefamilien) erhielten wir im Januar 2019. Da ich zwei Mal ein halbes Jahr auf dem therapeutischen Hof Pietragiolu in Korsika gearbeitet hatte und sehr von der Arbeit von Regula Munz und Rolf Sommerhalder und ihrem Team begeistert bin, hätte ich durch diese Bewilligung die beiden Arbeitsorte (JWG Eulach – Pietragiolu) vereinen und Erfahrungen im Vermitteln und Begleiten von Pflegefamilien sammeln können. Aufgrund mangelnder Anfragen konnte keine Zusammenarbeit gestartet werden. Klar ist, dass das Leitungspaar im Sommer 2020 aufgrund ihrer Pensionierung ihre Arbeit als Pflegefamilie beenden wird und eine Vermittlung nicht mehr möglich sein wird. Ich möchte ihnen auf diesem Weg alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen.

Care Leaver (= Nachbetreuung)

Das Angebot richtet sich an austretende Jugendliche, welche im Voll-/Teilbetreuten Wohnen JWG Eulach platziert waren und im Anschluss in die Selbständigkeit begleitet werden.

In diesem Zusammenhang stellte ich mich für ein Interview des Projekts «Berufliche Integration von Care Leavern in der Schweiz» der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zur Verfügung. Ich gab Auskunft zur Unterstützung seitens JWG Eulach in der Berufsfindung und im Berufsalltag der Klient*innen. Im Verlauf des 2020 werden wir über die Ergebnisse informiert. Das Thema «Care Leaver» betrifft uns und die Klient*innen, und wir schätzen, dass dieser Thematik nachgegangen wird. Ich hoffe, dass durch diese Studie bewusst gemacht werden kann, wie wichtig eine Nachbetreuung ist/sein kann. In der Vergangenheit haben wir eine Nachbetreuung oft aus guten Gründen empfohlen, doch wurde eine solche vielfach nicht finanziert. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn hier ein Paradigmenwechsel stattfinden würde.

Jugendcoaching

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, welche für eine punktuelle Unterstützung in persönlichen, administrativen und gesundheitlichen Themen in einem Coaching durch JWG Eulach begleitet werden. Der Unterschied zur Nachbetreuung besteht in der noch nicht vorhandenen Beziehung, welche im Verlauf des Coachings aufgebaut wird.

Familienbegleitung

Mit der Familienbegleitung konnte sogleich gestartet werden, sodass neben dem Aufbau bereits auf praktischer Ebene gearbeitet wurde. Hierbei handelt(e) es sich einerseits um die Begleitung einer jungen Mutter, welche bereits im Voll- und Teilbetreuten Wohnen platziert war, andererseits auch um Begleitungen anderer Familien.

Aufgrund diverser Vernetzungsideen im Bezug auf unserer Einsatzgebiet schrieben wir die Krankenkasse SWICA und deren Care-Management an. Im Austausch haben wir ihnen unsere Arbeitsweise und das Angebot der Familienbegleitung vorgestellt. Die Idee ist, mittels dieser Zusammenarbeit Familien in gesundheitlichen Krisen zu unterstützen. Wenn beispielsweise ein Familienmitglied einen Klinikaufenthalt machen muss, kann ein ganzes Familiensystem ins Wanken geraten. Wie kann eine Rückkehr aus der Klinik unterstützt werden, so dass alle Familienmitglieder wieder in eine Stabilität zurückfinden? Eine punktuelle Familienbegleitung in einer solchen Situation kann Rückfälle abfedern und den Genesungsprozess unterstützen. So konnte bereits kurz nach dem Treffen eine Übergangsbegleitung übernommen werden. Was uns ausmacht, ist das individuelle und zeitnahe Arbeiten. In diesem konkreten Einsatz konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und uns mit verschiedenen Systemen wie Schulpsychologischer Dienst, Tagesklinik und KSW vernetzen. Wir erhielten am Ende der Begleitung von der Familie und dem dazugehörigen System gute Rückmeldungen. Eine weitere Zusammenarbeit mit der SWICA würde uns sehr freuen.

Das Angebot der Familienbegleitung wurde durch den neuen Webauftritt, die neuen Briefschaften und den Flyer im Raum Winterthur bis nach Zürich bekannt gemacht. Im Austausch mit einer Fachperson erhielt ich beispielsweise die Rückmeldung, dass JWG Eulach noch stark mit dem Vollbetreuten Wohnen konnotiert werde. Solche Feedbacks zeigen auf, dass zum einen unser guter Ruf des Haupthauses für Qualität und Vertrauen steht, zum anderen aber noch viel Arbeit nötig ist, um unser Image vom ausschliesslich stationären Wohnen hin zu einer vielfältigen Angebotspalette bekannt zu machen.

Ausblick

Die Frage, welche uns im Verlauf des ganzen Jahres begleitet hat, war: Wo ist unsere Nische? Was macht unser Angebot aus und unterscheidet sich von anderen? Wie können Synergien und Besonderheiten einzelner Anbietender genutzt und berücksichtigt werden? Diese Fragen stellten wir uns, da uns bewusst ist, dass unser Angebot nicht neu ist und im Raum Winterthur Ähnliches bereits von etablierten Organisationen angeboten wird. Eine Rückmeldung war, «aus einem Guss» zu arbeiten, d.h. wenn sich die Angebote ergänzen und mit der vorhandenen Beziehung in einem neuen Setting weitergearbeitet werden könnte, wäre dies sehr besonders. Diese Metapher trage ich seither in mir und frage mich bei der Planung nächster Schritte immer, wie der «Guss» über unseren JWG-Eulach-«Kuchen» gezogen werden könnte.

Ilaria Gandossi, Familienbegleitung und Jugendcoaching

«So nehmen wie es kommt»

Interview mit einer Frau in Ausbildung und Mutter zweier Kinder

Im Rahmen des Angebots «Familienbegleitung» begleitet Ilaria Gandossi seit mehr als einem Jahr eine alleinerziehende Mutter von zwei Kleinkindern. Im Sommer 2019 begann sie mit ihrer Lehre. Ende Jahr entschied sie sich aufgrund diverser Erwartungshaltungen den Lehrbetrieb zu verlassen. Sie besucht derzeit den Berufsschulunterricht und ist auf der Suche nach einem neuen Betrieb, um ihre Lehre fortzusetzen. Ilaria Gandossi hat sie getroffen und sie zu ihrem Jahr und ihren vielen Veränderungen befragt.

Ilaria Gandossi: *Was ist dein persönliches Highlight vom Jahr 2019?*

Alexandra Graham*: Trotz meinen Befürchtungen im Frühjahr 2019, keine Lehrstelle mehr zu finden, habe ich eine gefunden und konnte im Sommer 2019 starten. Das war definitiv mein Highlight.

IG: *Was hast du hierzu beigetragen?*

AG: Ich habe viel dran gearbeitet, viele verschiedene Möglichkeiten geprüft und mit allen Leuten um mich herumgeredet und dort, wo es nötig war, Hilfe angenommen.

IG: *Was hat dich im Jahr 2019 sonst noch beschäftigt?*

AG: Meine Kinder. Sophia* ist sehr gewachsen, sie hat sich vom Baby zum Kleinkind entwickelt. Und Marejo* hat in Bezug auf das Reden und das selbständige Anziehen sehr viel dazu gelernt.

IG: *Beim Zusammenleben mit Kindern ist das Thema Veränderung allgegenwärtig.*

AG: Ja, jeden Tag.

IG: *Wie gehst du mit Veränderungen um? Was ist dein Rezept?*

AG: Mein Motto «So nehmen, wie es kommt». Wenn man sich Hilfe holen kann, soll man dies unbedingt tun. Das ist etwas, was mir wirklich immer etwas genützt hat. Vielleicht hört man immer wieder die gleichen Ratschläge/Meinungen, aber manchmal kommt auch etwas Neues, eine neue Idee, Input zu einem Thema, was weiterhelfen kann. Durch diese Unterstützung und Gespräche gelingt es mir, mich wieder an die neue Situation anzupassen und zu lernen, wie ich mit dieser umgehen kann.

IG: *Jetzt redest du über Veränderungen. Was waren deine Herausforderungen in deinem Alltag als Frau, als Mutter, als Lernende?*

AG: Jeder Tag ist anders. Während der Lehre war es herausfordernd, dass alle rechtzeitig aus dem Haus kamen, so dass ich pünktlich bei der Arbeit erscheinen konnte und ich am Abend wieder pünktlich los konnte, um die Kinder aus der KiTa zu holen.

Zuhause kochen, aufräumen, Kinder ins Bett bringen. Eigentlich ist der ganze Tagesablauf als Mutter und Frau herausfordernd. Jeden Tag aufs Neue, weil jeder Tag anders ist und Neues hinzukommt.

IG: Was gibt es für Veränderungen im 2020?

AG: Hoffentlich finde ich eine neue Lehrstelle, da ich wieder auf der Suche bin. Ich hoffe, ich erhalte ein gutes Zwischenzeugnis. Es stehen viele Geburtstage an.

IG: Inwiefern Geburtstage?

AG: Marejo wird dieses Jahr 3 Jahre alt. Die ersten beiden Geburtstage waren im familiären Rahmen. In der KiTa hat er Freund*innen und ich plane den ersten Kindergeburtstag. Das ist was Neues.

IG: Ich wünsche dir viel Erfolg bei der Lehrstellensuche und einen schönen Geburtstag mit und für deinen Sohn Marejo.

* Namen aus Datenschutzgründen geändert



«Achtung Baustelle» Dorfet 2019, Winterthur

Zielüberprüfung 2019

Folgende Ziele wurden fürs 2019 gesetzt und werden nun ausgewertet:

- **Die ambulanten Angebote wie DAF (Dienstleistungsangebot in der Familienpflege) und SPF (Sozialpädagogische Familienhilfe) sind etabliert.**

Die ambulanten Angebote sind gut gestartet und die Bewilligung fürs Dienstleistungsangebot zur Vermittlung und Begleitung von Pflegefamilien im In-/und Ausland traf im Januar 2019 ein. Es freute uns, dass wir die Bewilligung erhielten, Jugendliche nach Korsika auf den therapeutischen Hof Pietragiolu vermitteln und begleiten zu können. Leider fand mangels Anfragen im Jahr 2019 keine Begleitung nach Korsika statt.

- **Die JWG Eulach (Vollbetreutes Wohnen) und die BWG (Teilbetreutes Wohnen) bleiben – trotz Erweiterung zusätzlicher Angebote – stabil.**

Hier ist das Ziel als Fokus im Veränderungsprozess richtig gesetzt worden. Die Benennung der Angebote änderte sich. Aus der JWG Eulach wird das Vollbetreute Wohnen, aus der BWG wird das Teilbetreute Wohnen.

- **Die finanzielle Sicherstellung der nicht subventionierten Angebote ist gegeben und klar abgegrenzt zu den subventionierten Angeboten.**

Dieses Ziel wurde erreicht. Für eine klare Abgrenzung von subventionierten und nicht-subventionierten Angeboten wurde die Buchhaltung in Betrieb und Verein aufgeteilt. Der Verein bietet die ambulanten und nicht subventionierten Angebote an und weist sie mit Einnahmen und Ausgaben separat aus. Mit dem im Herbst gestarteten «Teilbetreutes Wohnen Intensiv» gab es eine neue Einnahmequelle, welche für die finanzielle Sicherstellung der nicht subventionierten Angebote nötig war.

- **Eine neue, übersichtliche Software für alle Programme ist installiert.**

Nach einer Auswahl von verschiedener Software entschieden wir uns für Socialweb. Die Installation und die Einführung der Software ist gestartet, noch sind nicht alle Module vom alten System aufs Neue übertragen und eingeführt.

Aussicht und Zielsetzung fürs 2020

Der Veränderungsprozess des letzten Jahres war in verschiedenen Ebenen stärker spürbar als gedacht. Die neuen Ziele leiten sich aus diesen Themen ab.

- **Die Stabilität des Kernteams des Vollbetreuten Wohnens ist gewährleistet.**
- **Der Aushilfepool wird mit wenig Stellenprozenten durch regelmässige Einsätze nachhaltig eingesetzt, sodass ein kurzfristiges Einspringen in Krankheitsausfällen gewährleistet ist.**
- **Das IT-Programm Socialweb ist in allen Modulen eingeführt.**

Johanna Salomon, Co-Leitung

***Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt,
ist mein Schneider.
Er nimmt jedes Mal neu Mass, wenn er mich trifft,
während alle anderen
immer die alten Massstäbe anlegen in der Meinung,
sie passten auch heute noch.***

George Bernard Shaw

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang 1	2019	%	2018	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		329'383		631'908	
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		163'442		28'980	
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		-8'200		-2'900	
Sonstige Forderungen		4'831		-9'287	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		53'404		0	
		542'861	38	648'701	42
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	1.1	20'504		22'515	
Mobile Sachanlagen	1.2	52'501		13'349	
Immoblie Sachanlagen	1.2	824'235		844'577	
		897'240	62	880'441	58
Total Aktiven		1'440'101	100	1'529'142	100
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.3	9'382	0		0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		12'387		13'851	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.3	14'763		13'893	
Kurzfristige Rückstellungen		61'900		111'415	
		98'434	7	139'159	9
Langfristige Verbindlichkeiten					
ZKB Hypothek	1.4	920'350		920'350	
		920'350	63	920'350	59
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)		46'869		48'489	
Fonds Erneuerung Mobiliar		53'000		53'000	
Fonds für nichtsubventinierte Angebote		30'000		30'000	
		129'869	9	131'489	9
Organisationskapital					
Renovations- und Baufonds		50'000		50'000	
Freie Spenden		2'600		2'600	
Freie Fonds Betrieb		290'100		290'100	
Freie Fonds Verein	1.5	-51'252		-4'556	
		291'448	20	338'144	22
Total Passiven		1'440'101	100	1'529'142	100

Betriebsrechnung 2019

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang	2019	%	2018	%
Betriebsertrag	2				
Ertrag Kostgelder JWG		442'960		454'457	
Ertrag Kostgelder BWG		239'104		225'330	
Mitgliederbeiträge		1'400		1'080	
Erträge aus Geldern der öffentlichen Hand	2.2	179'411		187'531	
Andere betriebliche Erträge		11'600		13'390	
Dienste für nicht subventionierte Plätze	2.1	6'370		16'065	
Ertrag Kostgelder JWG ausserkantonal		207'888		143'676	
Ertrag Kostgelder BWG ausserkantonal		-10'032		31'729	
IV Platzierung		0		105'956	
Nicht subventionierte Plätze	2.1	75'958		87'320	
Tagesstruktur extern		5'100		0	
Betriebsbeiträge Trägerkanton	2.2	215'864		0	
Debitorenverluste		-5'300		7'800	
		1'370'323	100	1'274'335	100
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2.3	1'071'545		964'158	
Sachaufwand		275'962		271'280	
Abschreibungen	2.4	43'507		28'920	
		1'391'014	102	1'264'359	99
Betriebsergebnis		-20'691	-2	9'976	1
Finanzaufwand	2.5	26'005		25'952	
Finanzertrag	2.5	0		0	
Finanzergebnis		-26'005	-2	-25'952	-2
Übriger Aufwand		0		0	
Übriger Ertrag		0		0	
Übriges Ergebnis		0	0	0	0
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	2.6	-46'696	-3	-15'976	-1
Fondszuweisungen	1.5				
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		0		11'420	
Zuweisung an freie Fonds Verein		46'696		4'556	
Fondsentnahmen	1.5				
Verwendung Renovations-Baufonds		0		0	
Verwendung Fonds für Jugendliche (zweckgebunden)		0		0	
Verwendung Fonds Spenden (zweckgebunden)		0		0	
		46'696		15'976	
Jahresergebnis nach Fondsveränderung		0	0	0	0

Rechnung über die Veränderung des Organisations- und Fondskapital

(in Schweizer Franken)

	Anfangs- bestand	Zuweisungen (extern)	Verwendung (extern)	Fondstransfer intern	End- bestand
	2019				2019
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	50'000	0			50'000
Freie Spenden	2'600	0			2'600
Freie Fonds Betrieb	178'826	0		111'274	290'100
Freie Fonds Verein	-4'556	0		-46'696	-51'252
Total freie Fonds	226'870	0	0	64'578	291'448
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	108'621	0	0	-108'621	0
Jahresergebnis	2'653	0	0	-2'653	0
	111'274	0	0	-111'274	0
Total Organisationskapital	338'144	0	0	-46'696	291'448
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	48'489	0	0	-1'620	46'869
Erneuerung Mobiliar	53'000	0	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	0	0	0	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	30'000	0	0	0	30'000
Total zweckgebundene Fonds	131'489	0	0	-1'620	129'869
	2018				2018
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	50'000	0			50'000
Freie Spenden	2'600	0			2'600
Freie Fonds Betrieb	178'826	0			178'826
Freie Fonds Verein	0	-4'556			-4'556
Total freie Fonds	231'426	-4'556	0	0	226'870
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	108'621				108'621
Jahresergebnis	14'073	-11'420	0	0	2'653
	121'219	-11'420	0	0	111'274
Total Organisationskapital	352'645	-15'976	0	0	338'144
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	50'166	0	0	-1'677	48'489
Erneuerung Mobiliar	53'000	0	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	0	0	0	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	30'000	0	0	0	30'000
Total zweckgebundene Fonds	133'166	0	0	-1'677	131'489

Geldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

	2019	2018
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	0	0
Zu-/Abnahme Fonds des Organisationskapital	-46'696	-15'976
Abschreibungen	43'507	28'920
Zu-/Abnahme Delkreder	5'300	-7'800
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-134'462	71'800
Zu-/Abnahme Sonstige Forderungen	-14'118	9'950
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'404	0
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'382	-478
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige	-1'464	0
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	871	2'902
Zu-/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-49'515	-47'076
Zu-/Abnahme Fondskapital	-1'620	-1'677
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-242'219	40'565
Devestition Finanzanlagen	2'011	-1
Investition mobile Sachanlagen	-62'317	0
Investition immobile Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-60'305	-1
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Rundungsdifferenz	0	0
Abnahme-/Zunahme flüssige Mittel	-302'525	40'564
Bestand flüssige Mittel per 01.01.2019	631'908	591'344
Bestand flüssige Mittel per 31.12.2019	329'383	631'908

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins JWG Eulach erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Ergänzend werden die IVSE-Richtlinien zur Rechnungslegung berücksichtigt.

Verbindungen zu nahestehenden Personen und Organisationen

Seit 2004 ist JWG Eulach ein gemeinnütziger, politisch und religiös neutraler Verein und als eigenständiges, privatrechtliches Unternehmen tätig. Der Verein strebt keinen Gewinn an und ist steuerbefreit. Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich. Da weder Tochtergesellschaften noch aktive Partnerinstitute bestehen ist keine Konzernrechnung bzw. Konsolidierung zu erstellen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung der Aktiven und Passiven richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung und erfolgt innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen einheitlich.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger notwendiger Wertebeeinträchtigung bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres, welche bereits im aktuellen Jahr geleistet werden oder für noch nicht erhaltene Erträge des Berichtjahres.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze orientiert sich an den IVSE-Richtlinien LAKORE und beträgt für mobile Sachanlagen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme CHF 3'000. Die immobilien Sachanlagen werden ab einem Wert von CHF 50'000 aktiviert. Bei Anschaffung von Massengütern ist der Gesamtbetrag für die Aktivierung massgebend. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Immobilie Sachanlagen	25 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre
Land	keine Abschreibung

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen/Projekten

Da die vom Verein erbrachten Dienstleistungen direkt an öffentliche Ämter erbracht werden und die Aufwendungen dementsprechend direkt anfallen, entstehen keine Abgrenzungen aus Projektbeiträgen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten sind, sofern nicht anderes vermerkt ist, zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung dieses Postens erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des aktuellen Jahres, welche erst im Folgejahr geleistet werden oder bereits erhaltene Erträge des Folgejahres.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Fondskapital (zweckgebunden)

Diese Position gibt Rechenschaft über Mittel, welche auf einem bestimmten, klar definierten und zur Verwendung eingeschränkten Zweck vom Spender oder durch die Organisation selbst basieren. Die einschränkende Zweckbindung des Fonds ist das wichtigste Merkmal zur Abgrenzung gegenüber dem Organisationskapital.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich aus Renovations- und Baufonds, freie Fonds, erarbeitetes freies Kapital und freie Spenden zusammen. Die Zuweisungen bzw. Entnahmen in den Fonds des Organisationskapitals werden zulasten der Betriebsrechnung vorgenommen.

Grundlagen der Rechnungslegung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals führt die Bestände der Mittel bzw. Zuweisungen, Entnahmen und interne Fondstransfers aus Organisationskapital und dem Fondskapital auf.

Grundlagen der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung beinhaltet Geldfluss aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode erstellt.

Angaben zum Verein

Verein: JWG Eulach, sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft
Sitz: 8408 Winterthur
Rechtsform: Verein
Anzahl Vollzeitstellen: <10

1. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

1.1 Sachanlagen

Mobile Sachanlagen 2019

	Informatik- systeme	Technische Einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen Verein	Fahrzeuge	Total
Nettobetrag Stand 1.1.2019	0	819	12'530	0	0	13'349
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2019	25'780	4'628	48'795	0	0	79'203
Zugänge	13'452	0	8'148	8'737	31'980	62'317
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	39'232	4'628	56'943	8'737	31'980	141'519
						0
Abschreibungen						
Stand 1.1.2019	-25'780	-3'809	-36'265	0	0	-65'855
Planmässige Abschreibungen	-4'552	-818	-9'478	-1'837	-6'480	-23'165
Abgänge / Umgliederungen	0	0				0
Stand 31.12.2019	-30'332	-4'627	-45'743	-1'837	-6'480	-89'019
Rundungsdifferenz		0				
Nettobetrag Stand 31.12.2019	8'900	1	11'200	6'900	25'500	52'501

Immobilien Sachanlagen 2019

	Grundstücke	Bauten	Total
Nettobetrag Stand 1.1.2019	437'740	406'837	844'577
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.2019	437'740	1'687'366	2'125'106
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
Stand 31.12.2019	437'740	1'687'366	2'125'106
Abschreibungen			
Stand 1.1.2019	0	-1'280'529	-1'280'529
Planmässige Abschreibungen	0	-20'342	-20'342
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0
Stand 31.12.2019	0	-1'300'871	-1'300'871
Rundungsdifferenz			
Nettobetrag Stand 31.12.2019	437'740	386'495	824'235

Mobile Sachanlagen 2018

	Informatik- systeme	Technische Einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen Verein	Fahrzeuge	Total
Nettobetrag Stand 1.1.2018	0	1'638	20'290	0	0	21'928
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2018	25'780	4'628	48'795	0	0	79'203
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	25'780	4'628	48'795	0	0	79'203
Abschreibungen						
Stand 1.1.2018	-25'780	-2'990	-28'505	0	0	-57'275
Planmässige Abschreibungen	0	-818	-7'760	0	0	-8'579
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	-25'780	-3'809	-36'265	0	0	-65'855
Rundungsdifferenz						0
Nettobetrag Stand 31.12.2018	0	819	12'530	0	0	13'348

Immobilien Sachanlagen 2018

	Grundstücke	Bauten	Total
Nettobetrag Stand 1.1.2018	437'740	427'179	864'919
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.2018	437'740	1'687'366	2'125'106
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
Stand 31.12.2018	437'740	1'687'366	2'125'106
Abschreibungen			
Stand 1.1.2018	0	-1'260'187	-1'260'187
Planmässige Abschreibungen	0	-20'342	-20'342
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0
Stand 31.12.2018	0	-1'280'529	-1'280'529
Rundungsdifferenz			0
Nettobetrag Stand 31.12.2018	437'740	406'837	844'578

Im Berichtsjahr wurden Anschaffungen getätigt, welche über die vorgegebene Aktivierungsgrenze hinausgehen.

1.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

	2019	2018
Bilanzwert der Immobilien	CHF 824'235	CHF 844'577
Schuldbriefsumme nominell verpfändet	CHF 1'450'000	CHF 1'450'000
Kreditsumme effektiv beansprucht	CHF 920'350	CHF 920'350

1.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen welche das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr geleistet werden, sind periodengerecht unter den Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie passive Rechnungsabgrenzung vorzufinden.

1.4 Langfristige Verbindlichkeiten

Es besteht eine Festhypothek.

	2019	2018
Hypothek fest	CHF 920'350	CHF 920'350

1.5 Organisations- und Fondskapital

Im Berichtsjahr konnte der Verlust von CHF 46'696 dem freien Fonds Verein zugewiesen werden.

2. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

(alle Beträge in CHF)

2.1 Ertrag Nichtsubventionierte Angebote und 2 Plätze im Teilbetreuten Wohnen

Im Teilbetreuten Wohnen sind sechs Plätze vom Kanton bewilligt. Davon sind aber nur vier Plätze beitragsberechtigt. Die restlichen zwei Plätze werden selbstfinanziert.

Im Berichtsjahr konnten die Aufwendungen des Vereins für nicht subventionierte Plätze durch Einnahmen aus Platzierungen in Sondersetting der Mutter-Kind Betreuung, Familienbegleitungen, Teilbetreutes Wohnen Intensiv, d.h mit Tagesstruktur und Nachbetreuung teilweise finanziert werden.

2.2 Beiträge der öffentlichen Hand

Die JWG Eulach erhielt im Berichtsjahr Subventionen des Kantons und des Bundes.

Im Berichtsjahr entsteht ein Verlust von CHF 215'864 für die subventionierten Angebote. Der Kanton hat für das Berichtsjahr die Beiträge in Form von Akontozahlungen zum Teil geleistet. Die definitive Abrechnung im Sinne der Defizitgarantie für das Jahr 2019 wird im Folgejahr entstehen, und der noch offene Betrag ist in den aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

2.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies aufgrund mehrerer längerer Krankheitsausfälle der Mitarbeitenden wie auch durch die Anstellungen für den Aufbau der nicht subventionierten Angebote.

2.4 Abschreibungen

Im Berichtsjahr sind die Abschreibungen höher im Vorjahr. Der Grund dafür findet sich in den Anschaffungen, welche im Berichtsjahr getätigt wurden.

2.5 Finanzaufwand/Finanzertrag

Im Berichtsjahr sind unter Finanzaufwand die Bankspesen und die Hypothekarzinsen aufgeführt. Im Finanzertrag sind die Zinserträge dargestellt.

2.6 Jahresergebnis vor Fondsveränderung

Das Jahresergebnis beträgt CHF 46'696 und wird dem freien Fonds Verein zugewiesen. Dies ist das Ergebnis der Vereinsrechnung.

3. Sonstige Erläuterungen

(alle Beträge in CHF)

3.1 Administrativer Aufwand

Da JWG Eulach die Dienstleistungen direkt an die Versorger erbringt, ergibt sich kein administrativer Aufwand für die Projektfindung und -abwicklung.

3.2 Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr arbeitet der Vorstand des Vereines ehrenamtlich. Der Vorstand trifft sich zwischen sich 4-8 Mal im Jahr für Vorstandssitzungen und übernimmt zusätzlich einen Tag Betreuung der Jugendlichen, der sogenannte Göttag. Dies ermöglicht dem Team der JWG Eulach, einen Teamtag durchführen zu können.

3.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr gibt es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

3.4 Eventualverpflichtungen

Es sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

3.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind bis dato keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2019 wesentlich beeinflussen können.

3.6 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat im Berichtsjahr periodische Auswertungen anhand wesentlicher Kennzahlen vorgenommen. Als wesentliche Kennzahlen werden für JWG Eulach folgende Punkte definiert:

- Auslastung und Plätze für Jugendliche
- Arbeitsklima, Teamgeist der Angestellten
- Organisation der Administration
- Cashflow

Für die Folgeperiode ist das Ziel, die Finanzplanung und Finanzkontrolle so zu optimieren, dass das Risiko einer Falschaussage in der Rechnungslegung auf das Minimum begrenzt ist.

Ziel ist es, dass die Auslagen für die Wohnungen und die Personalkosten bei den nichtsubventionierten Plätzen deckend sind.

3.7 Betriebs- und Vereinsrechnung

Per Geschäftsjahr 2019 werden die Erträge und Aufwendungen in subventionierte und nicht subventionierte Angebote unterteilt. Die subventionierten Erträge und Aufwendungen sind in der Betriebsrechnung dargestellt, die nicht subventionierten in der Vereinsrechnung.

Betriebsrechnung (subventionierte Angebote)

	2019	2018
Ertrag subventionierte Angebote	CHF 1'065'631	CHF 1'170'950
Betriebsbeiträge Trägerkanton (Defizit)	CHF 215'864	CHF 0
Personalaufwand	CHF 974'337	CHF 912'081
Sachaufwand	CHF 307'158	CHF 270'289
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	CHF 0	CHF -11'420

Vereinsrechnung (nicht subventionierte Angebote)

	2019	2018
Ertrag nicht subventionierte Angebote	CHF 88'828	CHF 103'385
Personalaufwand	CHF 97'208	CHF 52'077
Sachaufwand	CHF 38'317	CHF 55'864
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	CHF -46'697	CHF -4'556

4. Leistungsbericht

(alle Beträge in CHF)

4.1 Zweck der Organisation

Unter dem Namen JWG Eulach besteht ein Verein im Sinne Art.60 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und verfolgt gemeinnützige Ziele. Seit 2012 ist der Verein JWG Eulach im Handelsregister eingetragen. Der Zweck des Vereins ist:

- die finanzielle Sicherstellung der sozialpädagogisch geführten Einrichtungen für Jugendliche
- zur Verfügung stellen und Verwalten der notwendigen Liegenschaften und Wohnungen
- die Begleitung und Aufsicht über die Jugend-Einrichtungen im Sinne des aktuellen Konzeptes
- pädagogische Angebote und individuelle Dienstleistungen für Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen
- Zusammenarbeit in Form von Aufträgen mit anderen Organisationen und Vernetzung verschiedener Fachpersonen

Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sein, welche den Vereinszweck bejahen.

4.2 Leitende Organe und Ihre Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt einen Vereinsvorstand auf eine Amtsdauer von 2 Jahren. Der Vereinsvorstand setzt sich zurzeit aus 6 Mitgliedern zusammen, welche Ehrenamtlich arbeiten. Alle Vorstandmitglieder sind zu zweien zeichnungsberechtigt.

Präsident	Andreas Daurù
Vizepräsidentin	Christine Erlach
Aktuar	Felix Wiedler
Kassierin	Alena Juric
Beisitzerin	Cornelia Ott
Beisitzerin	Evelyn Ammann

4.3 Geschäftsleitung

Für die Benennung der Geschäftsleitung ist der Vorstand zuständig. Dementsprechend ist dem Vorstand auch die Regelung des Arbeitsverhältnisses derselben unterstellt.

Die Leitung von JWG Eulach wird zu zweit von den beiden Gründungsinitianten ausgeführt. Alle übergeordneten pädagogischen und administrativen Aufgaben werden durch sie ausgeführt. Die Leitung ist aufgeteilt in eine pädagogische und eine administrative Leitung. Beide Leiterinnen sind zeichnungsberechtigt.

4.4 Leistungsnachweis

Jugendliche, (Eintritte/Austritte):

Im Berichtsjahr gab es im Vollbetreuten Wohnen wieder Ein-und Austritte wie auch Übertritte ins Teilbetreute Wohnen. Das Vollbetreute Wohnen hat einen Einbruch in der Auslastung erlitten. Die Auslastung betrug 85.63%.

Die 4 subventionierten Plätze im Teilbetreuten Wohnen waren fast das ganze Jahr belegt. Die Auslastung betrug 96.46%.

Die 2 nicht subventionierten Plätze im Teilbetreuten Wohnen waren zwar belegt, wurden jedoch bei den subventionierten Plätzen abgerechnet. Eine Wohnung wurde aufgelöst.

4.5 Erbrachte Leistungen

Eintritt Vollbetreutes Wohnen: 7 Jugendliche

Übertritt Teilbetreutes Wohnen: 1 Jugendliche

Eintritt Teilbetreutes Wohnen Intensiv: 2 Jugendliche

Zurück in die Herkunftsfamilie: 2 Jugendliche

Übertritt in eine andere Institution: 3 Jugendliche

Austritt in die Selbständigkeit: 6 Jugendliche (0 VB, 6 TBW)

Abbruch der Platzierung: 3 Jugendliche

(Übertritt in andere Institution)

4.6 Belegungsstatistik der JWG Eulach 2019 und 2018

2019

VB	subventioniert	365	Auslastung	2466	Auslastung in %
Anzahl Plätze		8	Total Belegung	2880	85.63%
VB	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	658	Auslastung in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880	22.85%
VB	nicht subventioniert IV-Platzierung	360	Auslastung	0	Auslastung in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880	0.00%
TBW	subventioniert	365	Auslastung	1389	Auslastung in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440	96.46%
TBW	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	0	Auslastung in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440	0.00%
TBW	nicht subventioniert	365	Auslastung	0	Auslastung in %
Anzahl Plätze		2	Total Belegung	720	0.00%

2018

VB	subventioniert	365	Auslastung	2352	Auslastung in %
Anzahl Plätze		8	Total Belegung	2880	81.67%
VB	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	498	Auslastung in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880	17.29%
VB	nicht subventioniert IV-Platzierung	360	Auslastung	300	Auslastung in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880	10.42%
TBW	subventioniert	365	Auslastung	1440	Auslastung in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440	100%
TBW	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	210	Auslastung in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440	14.58%
TBW	nicht subventioniert	365	Auslastung	464	Auslastung in %
Anzahl Plätze		2	Total Belegung	720	64.44%

Budget 2020

(alle Beträge in CHF)

	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Aufwand				
Personalaufwand	1'276'845		935'364	
Haushaltsaufwand	105'622		88'395	
Betriebsaufwand	293'871		346'792	
Übriger Sachaufwand	6'500		6'054	
Abschreibungen	26'000		56'590	
Total Aufwand	1'708'838	100	1'433'195	100
Ertrag				
Pflegegelder & sonstige Erträge	1'418'319		1'237'784	
Miet- und Kapitalzinsertrag	0		0	
Spenden	20'794		1'900	
Mitgliederbeiträge	1'300		1'300	
Betriebsbeiträge Kanton & Bund	268'425		192'211	
Total Ertrag	1'708'838	100	1'433'195	100
Betriebsergebnis	0	0	0	0

4.7 Kommentar zum Budget 2020

Das Budget 2020 beinhaltet Erträge und Aufwendungen für subventionierte Betriebs- als auch für nicht subventionierte Vereinsangebote.

Personalkosten

Der Personalkosten bleiben basierend auf der Angleichung an die vom Kanton vorgegebene Richtlinien und Einstufungen. Die Erhöhung des Budgets 2020 gegenüber Vorjahr basiert aufgrund der geplanten Anstellungen für die neuen Angebote des Vereins.

Haushalts- und Betriebsaufwand

Der Haushalts- und Betriebsaufwand in Abhängigkeit der Auslastung von JWG Eulach.

Betriebsbeiträge Kanton/Bund

Das Defizit ist von Bund und Kanton gesichert. Das Jahresergebnis ist somit eine Nullrechnung.



«Alles an seinem Platz» Teamausflug 2019 Technorama, Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

JWG Eulach, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der JWG Eulach für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Frauenfeld, 18. Februar 2020

BDS Wirtschaftsprüfungs AG



Ralph Schäfli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



«Geschenke Momente» Weihnachten 2019



**Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht
dieser Welt verändern.**

Unbekannt

Danksagungen

Unser Dank gebührt allen, welche uns ideell und finanziell unterstützt haben und unserem Verein JWG Eulach grosses Vertrauen entgegenbrachten. Dies sind:

Die Mitglieder und Spender*innen...

...welche uns mit den Mitgliederbeiträgen und einmaligen Spenden unterstützen.

Der Vorstand...

...welcher ehrenamtlich arbeitet, Sitzungen wahrnimmt, die Verantwortung für den Betrieb mitträgt und sich mit dem Göttag am Alltagsgeschehen von JWG Eulach beteiligt.

Das Team...

... welches sich mit viel Freude und Motivation engagiert und aktiv mitgestaltet und die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien wohlwollend unterstützt.

Die zuweisenden Stellen und andere Systeme der Klient*innen...

... welche durch eine optimale Zusammenarbeit gutes Gelingen ermöglichen.

Die Eltern der Bewohner*innen des Vollbetreuten Wohnens

... welche ihre Töchter und ihre Söhne der Institution JWG Eulach anvertrauen und – wo möglich – mit uns zusammenarbeiten.

Die Dienstleistungsanbieter*innen

...welche JWG Eulach in einer effizienten Zusammenarbeit im Aufbau und Ausbau wie CI, Website, Fotos, IT, unterstützen. So arbeiteten wir erfolgreich zusammen mit: Blitzartgrafik, Nathalie Gaggini / Mediaart, Roland Blassnig / Socialweb, Matthias Andermatten / LEA fotografie, Lea Reutimann / Bytecom, Markus Sonderegger

Amt für Jugend und Berufsberatung – Kanton Zürich

...welche uns immer für Fragen zu Verfügung stehen und uns in unserer Tätigkeit wohlwollend unterstützen.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde in Wülfligen...

... welche mit ihrer Spende gemeinsame Aktivitäten der Klient*innen ermöglicht und den Aufbau neuer Angebote finanziell unterstützt hat.

Die Hilfsgesellschaft...

... welche einzelne Klient*innen finanziell und in persönlichen Bedürfnissen z.B. mit Musikunterricht individuell unterstützt hat.



«Dankeschön» Weihnachten 2019, Winterthur

Impressum

Redaktion
Gestaltung

Rechnung/Rechnungsdarstellung
Geschäftsleitung

Koordinaten

Team von JWG Eulach, Leitung & Vorstand
Ilaria Gandossi
Dominik Frei
Alena Juric
Johanna Salomon
Michaela Sommer
JWG Eulach
Eulachstrasse 6
CH-8408 Winterthur
Telefon 052/222 30 54

Weitere Informationen unter:

www.jwg-eulach.ch
info@jwg-eulach.ch

